



Antwort zur Anfrage Nr. 1378/2023 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Neustadt** betreffend  
**Fußgängerüberweg an der Kreuzung Hindenburgstraße/Josefsstraße (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*1. Warum wurde der Überweg an der besagten Stelle noch nicht eingerichtet?*

Aufgrund andauernden krankheitsbedingten Ausfalls im Stadtplanungsamt ergab sich eine erste Verzögerung. Dadurch konnte die Stadtverwaltung die Stadtwerke Mainz erst im Frühsommer 2023 mit der DIN-gerechten Beleuchtung des angesprochenen Fußgängerüberwegs beauftragen, die Voraussetzung für dessen Markierung und Beschilderung ist. Zusätzliche Verzögerungen entstanden durch unvorhersehbare personelle Engpässe bei den Stadtwerken und Lieferengpässen bei den Leuchten. Daher konnte der Überweg noch nicht eingerichtet werden.

*2. Falls der Überweg bis zur Sitzung des Ortsbeirats eingerichtet wurde: Welche Gründe haben zur Verzögerung bei der Einrichtung geführt?*

Der Überweg wird voraussichtlich im November 2023 eingerichtet, daher siehe 1.

*3. Welche weiteren Fußgängerwege sind in der Neustadt von der Stadtverwaltung geplant? Gibt es hierzu bereits einen Zeitplan?*

Zurzeit wird ein Fußgängerüberweg in der Goethestraße Höhe Wallaustraße geplant, der voraussichtlich im kommenden Jahr eingerichtet werden kann. Grundsätzlich gilt, dass die Einrichtung eines Fußgängerüberweges an sehr strenge Kriterien (u.a. nachgewiesene Fuß- und Kfz-Verkehrsstärke, Höchstgeschwindigkeit, Lage, Beleuchtung) gebunden ist, daher sollten auch andere Querungsmöglichkeiten (Mittelinsel, Vorziehen des Gehwegs etc.) bei planerischen Überlegungen mitbetrachtet werden.

*4. Welche Maßnahmen werden von der Stadtverwaltung ergriffen, um zukünftige Verspätungen bei der Ausführung zu vermeiden?*

Die Stadtverwaltung/Stadtwerke verfügen bereits über Maßnahmen, um ein kontinuierliches Arbeiten zu gewährleisten, können jedoch unvorhersehbare kurz- oder mittelfristige Ausfälle nur im Rahmen der bestehenden Kapazitäten kompensieren.

Mainz, 10.10.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete